



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 8.11.2013
COM(2013) 772 final

2013/0380 (NLE)

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, der Zeit- und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

BEGRÜNDUNG

1. HINTERGRUND DES VORSCHLAGS

Die Artikel 11, 12 und 13 des Anhangs X des Statuts enthalten Bestimmungen über die Zahlung der Dienstbezüge von Beamten, die in einem Drittland Dienst tun. Gemäß den Artikeln 10 und 118 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union gelten diese Bestimmungen analog für Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete, die in Drittländern Dienst tun.

Die Dienstbezüge werden in Euro in Belgien ausgezahlt; sie können jedoch auf Antrag des Beamten, Bediensteten auf Zeit oder Vertragsbediensteten ganz oder teilweise in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlt werden. In diesem Fall wird der für den Ort der dienstlichen Verwendung geltende Berichtigungskoeffizient auf die Dienstbezüge angewandt, die zu dem betreffenden Wechselkurs umzurechnen sind.

Damit die Gleichwertigkeit der Kaufkraft der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten unabhängig vom Ort ihrer dienstlichen Verwendung soweit wie möglich gewahrt bleibt, setzt der Rat die Berichtigungskoeffizienten einmal jährlich fest. Eurostat berechnet die Kaufkraftparitäten für die Bezüge, um die entsprechenden Kaufkraftäquivalenzen zwischen der Referenzstadt Brüssel und den anderen Dienstorten festzulegen.

Der Berichtigungskoeffizient ist der Faktor, der sich aus der Division der Kaufkraftparität durch den Wechselkurs ergibt. Gemäß den Durchführungsbestimmungen zur Haushaltsordnung werden die am Tag der Anwendung der Berichtigungskoeffizienten geltenden Wechselkurse zugrunde gelegt.

Erstmals wurden mit der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 des Rates vom 18. Juli 1988 Berichtigungskoeffizienten festgesetzt, die ab dem 10. Oktober 1987 anwendbar waren. Die jüngsten Berichtigungskoeffizienten, die seit 1. Juli 2012 gelten, wurden mit der Verordnung (EU) Nr. 679/2013 des Rates vom 15. Juli 2013 festgesetzt.

2. ERGEBNISSE DER KONSULTATION INTERESSIERTER KREISE UND FOLGENABSCHÄTZUNG

Zu den Bestandteilen des Vorschlags fand nach den geltenden Verfahren eine Konzertierung mit den Personalvertretern statt.

3. RECHTLICHE ASPEKTE DES VORSCHLAGS

Rechtsgrundlage ist Artikel 13 des Anhangs X des Statuts.

Mit dem beigefügten Vorschlag für eine Verordnung des Rates werden die Berichtigungskoeffizienten angeglichen, die ab 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind.

Der Rat sollte im schriftlichen Verfahren innerhalb eines Monats mit der qualifizierten Mehrheit nach Artikel 16 Absätze 4 und 5 des Vertrags über die Europäische Union über den Vorschlag der Kommission beschließen. Beantragt ein Mitgliedstaat eine förmliche Prüfung des Kommissionsvorschlags, sollte der Rat binnen zwei Monaten beschließen.

Die Tabelle im Anhang zu dem Verordnungsvorschlag enthält für jeden Dienstort außerhalb der Europäischen Union für Juli 2013 die Berichtigungskoeffizienten, die sich aus den von Eurostat übermittelten Kaufkraftparitäten ergeben.

4. AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT

Die Auswirkungen auf den Haushalt sind gering (in Prozent); siehe Finanzbogen.

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, der Zeit- und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Union und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 1 des Anhangs X,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Es ist angezeigt, der Entwicklung der Lebenshaltungskosten in Ländern außerhalb der Union Rechnung zu tragen und dementsprechend die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Union in Drittländern anwendbar sind, mit Wirkung vom 1. Juli 2013 festzusetzen.
- (2) Die Berichtigungskoeffizienten, auf deren Grundlage Zahlungen nach der Verordnung (EU) Nr. 679/2013 des Rates⁽²⁾ vorgenommen wurden, können rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach oben oder unten zur Folge haben.
- (3) Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten sollte eine Nachzahlung vorgesehen werden.
- (4) Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten ist eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrages für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2013 und dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vorzusehen.
- (5) Solche Rückforderungen sollten auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung beschränkt sein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Mit Wirkung vom 1. Juli 2013 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der

¹ ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 1.

² ABl. L 195 vom 18.7.2013, S. 3.

Union in Drittländern die im Anhang dieser Verordnung festgesetzten Berichtigungskoeffizienten.

2. Die Wechselkurse zur Berechnung dieser Dienstbezüge werden im Einklang mit der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates³⁾ festgesetzt und beziehen sich auf die am 1. Juli 2013 geltenden Kurse.

Artikel 2

1. Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der Anwendung der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Zahlungen vor.

2. Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach unten für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2013 und dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vor.

3. Die rückwirkenden Anpassungen, die eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrags mit sich bringen, beziehen sich auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung. Die Wiedereinzahlung erfolgt in einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten nach diesem Datum.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am [...]

*Im Namen des Rates
Der Präsident*

³ ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

ANHANG

Ab 1. Juli 2013 anwendbare Berichtigungskoeffizienten

ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Kaufkraft- parität Juli 2013	Wechselkurs Juli 2013 (*)	Berichtigungs- koeffizient Juli 2013 (**)
Afghanistan (***)	0	0	0
Albanien	82,78	140,580	58,9
Algerien	75,76	104,367	72,6
Angola	172,1	127,217	135,3
Argentinien (***)	0	0	0
Armenien	423,1	539,500	78,4
Australien	1,485	1,39950	106,1
Aserbaidtschan	1,024	1,02236	100,2
Bangladesch	60,05	101,996	58,9
Barbados	3,182	2,62036	121,4
Belarus	7263	11550,0	62,9
Belize	1,882	2,63246	71,5
Benin	657,7	655,957	100,3
Bolivien	6,241	9,00511	69,3
Bosnien und Herzegowina (Banja Luka)	1,217	1,95583	62,2
Bosnien und Herzegowina (Sarajewo)	1,438	1,95583	73,5
Botsuana	6,062	11,2867	53,7
Brasilien	2,581	2,84200	90,8
Burkina Faso	626,2	655,957	95,5
Burundi (***)	1261	2013,63	62,6
Kambodscha	4352	5361,50	81,2
Kamerun	606,2	655,957	92,4
Kanada	1,189	1,35990	87,4
Kap Verde	78,24	110,265	71,0
Zentralafrikanische Republik	666,9	655,957	101,7
Tschad	736,8	655,957	112,3
Chile	437,2	669,063	65,3
China	7,605	8,01320	94,9
Kolumbien	2142	2532,08	84,6
Komoren	371,0	491,968	75,4
Kongo (Brazzaville)	799,9	655,957	121,9
Costa Rica	631,9	650,623	97,1
Kroatien (****)	5,821	7,45400	78,1
Kuba	0,9525	1,30320	73,1
Demokratische Republik Kongo (Kinshasa)	1,944	1,30320	149,2
Dschibuti	214,2	231,606	92,5
Dominikanische Republik	33,21	54,4065	61,0
Ecuador	0,9947	1,30320	76,3
Ägypten	5,680	9,17140	61,9
El Salvador	0,9560	1,30320	73,4
Eritrea	24,67	20,0367	123,1
Äthiopien	21,89	24,3471	89,9
Fidschi	1,639	2,48509	66,0
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	36,47	61,6850	59,1

Gabun	648,2	655,957	98,8
Gambia	31,22	51,0000	61,2
Georgien	1,543	2,16590	71,2
Ghana	2,075	2,62335	79,1
Guatemala	8,092	10,1982	79,3
Guinea (Conakry)	6980	9033,17	77,3
Guinea-Bissau	605,6	655,957	92,3
Guyana	179,8	270,215	66,5
Haiti	48,81	57,0893	85,5
Honduras	20,69	26,5996	77,8
Hongkong	10,45	10,1092	103,4
Island	157,5	162,050	97,2
Indien	49,68	78,4530	63,3
Indonesien (Banda Aceh)	9094	12936,1	70,3
Indonesien (Jakarta)	9932	12936,1	76,8
Irak (***)	0	0	0
Israel	5,076	4,73800	107,1
Elfenbeinküste	634,6	655,957	96,7
Jamaika	123,8	131,208	94,4
Japan (Tokio)	144,0	127,930	112,6
Jordanien	0,9240	0,923969	100,0
Kasachstan (Astana)	196,4	198,460	99,0
Kenia	92,28	112,916	81,7
Kosovo (Pristina)	0,7282	1,00000	72,8
Kirgisistan	48,77	63,3131	77,0
Demokratische Volksrepublik Laos	9166	10127,0	90,5
Libanon	1570	1964,57	79,9
Lesotho	6,479	12,9640	50,0
Liberia	1,504	1,30320	115,4
Libyen (***)	0	0	0
Madagaskar	2429	2865,05	84,8
Malawi	251,9	438,269	57,5
Malaysia	3,066	4,13620	74,1
Mali	663,7	655,957	101,2
Mauretanien	239,9	396,710	60,5
Mauritius	31,65	40,3387	78,5
Mexiko	12,66	17,0117	74,4
Moldau	10,66	16,2640	65,5
Montenegro	0,6349	1,00000	63,5
Marokko	7,845	11,1215	70,5
Mosambik	31,95	38,5000	83,0
Birma/Myanmar	745,8	1227,61	60,8
Namibia	8,744	12,9640	67,4
Nepal	85,32	125,865	67,8
Neukaledonien	133,4	119,332	111,8
Neuseeland	1,730	1,66400	104,0
Nicaragua	18,44	32,1974	57,3
Niger	543,2	655,957	82,8
Nigeria (Abuja)	214,8	202,198	106,2
Norwegen	10,38	7,88100	131,7
Pakistan	65,63	128,896	50,9
Panama	0,8445	1,30320	64,8

Papua-Neuguinea	3,680	2,85144	129,1
Paraguay	3776	5830,52	64,8
Peru	3,138	3,62420	86,6
Philippinen	44,45	56,4420	78,8
Russland	47,88	42,7350	112,0
Ruanda	696,0	836,494	83,2
Samoa	2,969	3,09549	95,9
Saudi-Arabien	3,645	4,88700	74,6
Senegal	610,3	655,957	93,0
Serbien (Belgrad)	83,27	114,460	72,8
Sierra Leone	6948	5646,66	123,0
Singapur	1,990	1,64650	120,9
Salomonen	11,60	9,33521	124,3
Südafrika	6,702	12,9640	51,7
Südkorea	1473	1495,51	98,5
Südsudan (Juba)(***)	0	0	0
Sri Lanka	122,9	168,790	72,8
Sudan (Khartum)	5,479	7,25179	75,6
Suriname	2,649	4,30056	61,6
Swasiland	7,019	12,9640	54,1
Schweiz (Bern)	1,520	1,23260	123,3
Schweiz (Genf)	1,536	1,23260	124,6
Syrien (***)	0	0	0
Taiwan	33,79	39,1171	86,4
Tadschikistan	4,274	6,20910	68,8
Tansania	1467	2088,16	70,3
Thailand	32,88	40,5560	81,1
Timor-Leste	1,588	1,30320	121,9
Togo	545,3	655,957	83,1
Trinidad und Tobago	6,945	8,30780	83,6
Tunesien	1,391	2,15770	64,5
Türkei	2,249	2,50700	89,7
Turkmenistan	2,208	3,71412	59,4
Uganda	2459	3416,28	72,0
Ukraine	8.002	10,4165	76,8
Vereinigte Arabische Emirate (***)	0	0	0
Vereinigte Staaten (New York)	1,246	1,30320	95,6
Vereinigte Staaten (Washington)	1,212	1,30320	93,0
Uruguay	26,25	26,7834	98,0
Usbekistan	1582	2727,73	58,0
Vanuatu	143,8	127,470	112,8
Venezuela	7,313	8,19986	89,2
Vietnam	15308	27406,9	55,9
Westjordanland — Gazastreifen	5,344	4,73800	112,8
Jemen	239,9	280,286	85,6
Sambia	6,854	7,14850	95,9
Simbabwe (***)	0	0	0

(*) 1 EUR = x Einheiten der Landeswährung, außer in D. R. Kongo, Ecuador, El Salvador, Kuba, Liberia, Panama und Timor-Leste, wo der USD verwendet wird.

(**) Brüssel = 100 %.

(***) Keine Angaben wegen mangelnder Stabilität vor Ort oder aufgrund unzuverlässiger Angaben.

(****) Für Statutspersonal in Kroatien über einen Zeitraum von höchstens 18 Monaten nach dem Beitritt gemäß Artikel 44 des Vertrags über den Beitritt Kroatiens zur EU.

Hinweis: Kaufkraftparität (KKP): Anzahl der zum Kauf derselben Ware wie in Brüssel notwendigen Währungseinheiten (pro EUR). Der Wert in der ersten Spalte (KKP) ergibt sich aus der Multiplikation des Wechselkurses mit dem Berichtigungskoeffizienten. Die arithmetische Formel zur Berechnung des Berichtigungskoeffizienten lautet daher: KKP (von Eurostat übermittelt) geteilt durch Wechselkurs = Berichtigungskoeffizient. Die Berechnung der den Bediensteten zu zahlenden Beträge erfolgt unter gleichbleibender Anwendung der in der vorliegenden Tabelle — festgelegten Kaufkraftparität – und nicht jeweils durch Multiplikation des Berichtigungskoeffizienten mit dem Wechselkurs zum Transaktionsdatum, da letzterer variabel ist und so eine andere (falsche) KKP ermittelt würde.

FINANZBOGEN ZU RECHTSAKTEN

1. RAHMEN DES VORSCHLAGS/DER INITIATIVE

1.1. Titel des Vorschlags/der Initiative

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern anwendbar sind.

1.2. Politikbereiche in der ABM/ABB-Struktur⁴

Alle Politikbereiche und Tätigkeiten können betroffen sein.

1.3. Begründung des Vorschlags/der Initiative

1.3.1. Kurz- oder langfristig zu deckender Bedarf

Zur Sicherstellung der gleichen Kaufkraft der Bezüge der EU-Beamten und sonstigen Beamten unabhängig vom Ort der dienstlichen Verwendung

1.4. Dauer der Maßnahme und finanzielle Auswirkungen

☒ Vorschlag/Initiative mit **unbefristeter Laufzeit**

- Umsetzung mit einer Anlaufphase ab dem 1. Juli 2013,
- anschließend reguläre Umsetzung.

1.5. Vorgeschlagene Methode(n) der Mittelverwaltung⁵

☒ **Zentrale direkte Verwaltung** durch die Kommission: PMO

2. GESCHÄTZE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN DES VORSCHLAGS/DER INITIATIVE

2.1. Betroffene Rubrik(en) des mehrjährigen Finanzrahmens und Ausgabenlinie(n)

- Bestehende Haushaltslinien
- Der Vorschlag hat finanzielle Auswirkungen auf alle Haushaltslinien im Zusammenhang mit Personalausgaben in der Kommission und im EAD.

In der Reihenfolge der Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens und der Haushaltslinien.

Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens	Haushaltslinie	Art der Ausgaben	Finanzierungsbeiträge			
	Nummer [Beschreibung.....]		von EFTA ⁷	von Kandidaten	aus Drittstaat	nach Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe aa der

⁴ ABM: maßnahmenbezogenes Management – ABB: maßnahmenbezogene Budgetierung.

⁵ Erläuterungen zu den Methoden der Mittelverwaltung und Verweise auf die Haushaltsordnung enthält die Webseite BudgWeb (in französischer und englischer Sprache): http://www.cc.cec/budg/man/budgmanag/budgmanag_en.html

⁶ GM=Getrennte Mittel / NGM=Nicht getrennte Mittel

			Ländern	ländern ⁸	en	Haushaltsordnung
	Europäische Kommission: XX-01.01.02, 08.01.05.01, 19.01.04.02, 19.01.04.03, 21.01.04.01, 21.01.04.10. Europäischer Auswärtiger Dienst: 1100, 3000, 3001.	NGM	Keine	Keine	Keine	Keine

⁷ EFTA: Europäische Freihandelsassoziation.

⁸ Kandidatenländer und gegebenenfalls potenzielle Kandidatenländer des Westbalkans.

2.2. Geschätzte Auswirkungen auf die Ausgaben

2.2.1. Übersicht

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens:	5	"Verwaltungsausgaben"
--	---	-----------------------

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Folgejahre	INSGESAMT
GD: <.....>						
• Personal						
• Sonstige Verwaltungsausgaben						
GD INSGESAMT <.....>						
BGUEXX.010101	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	Nicht verfügbar
BGUEXX.010102	-0,20	-0,40	-0,40	-0,40	-0,40	Nicht verfügbar
EAD -3001	-0,05	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	Nicht verfügbar
EAD -3000	-0,33	-0,66	-0,66	-0,66	-0,66	Nicht verfügbar

ZWISCHENSUMME Mittelzuweisungen unter der RUBRIK 5	(Mittelbindungen insgesamt = Zahlungen insgesamt)	-0,58	-1,17	-1,17	-1,17	-1,17	Nicht verfügbar
---	---	-------	-------	-------	-------	-------	--------------------

ZWISCHENSUMME Mittelzuweisungen außerhalb der RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens	(Mittelbindungen insgesamt = Zahlungen insgesamt)	-0,09	-0,19	-0,19	-0,19	-0,19	-0,19	-0,19	-0,19	Nicht verfügbar

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Folgejahre			INSGESAMT
Mittelzuweisungen INSGESAMT unter den RUBRIKEN 1 bis 5 des mehrjährigen Finanzrahmens	Verpflichtungen	-0,68	-1,35	-1,35	-1,35	-1,35	-1,35	Nicht verfügbar
	Zahlungen	-0,68	-1,35	-1,35	-1,35	-1,35	-1,35	Nicht verfügbar

2.2.2. Geschätzte Auswirkungen auf die operativen Mittel

Für den Vorschlag/die Initiative werden keine operativen Mittel benötigt.

2.2.3. Geschätzte Auswirkungen auf die Verwaltungsmittel

2.2.3.1. Zusammenfassung

Für den Vorschlag / die Initiative werden Verwaltungsmittel benötigt.

2.2.3.2. Geschätzte Auswirkungen auf die Humanressourcen

Für den Vorschlag/die Initiative wird kein Personal benötigt.

2.2.4. Vereinbarkeit mit dem derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmen

Der Vorschlag/die Initiative ist mit dem derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmen vereinbar.

2.2.5. Finanzierungsbeteiligung Dritter

Der Vorschlag/die Initiative sieht keine Kofinanzierung durch Dritte vor.

2.3. Geschätzte Auswirkungen auf die Einnahmen

Der Vorschlag/die Initiative wirkt sich nicht auf die Einnahmen aus.